

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Caroline Stüben +49 202 563 5518 +49 202 563 8422 caroline.stueben@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.10.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1478/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>11.11.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bürgerantrag §24 GO - Umgestaltung Loher Straße</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgerantrag nach §24 GO NRW zur Umgestaltung der Loher Straße

### Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Im vorliegenden Bürgerantrag nach § 24 GO NRW (siehe Anlage) wird angeregt, im Zuge der anstehenden Sanierung der Loher Brücke auch den Bereich der Loher Straße zwischen Buchenstraße und Friedrich-Angels-Allee umzugestalten.

*„Nachdem die Menschen im Bereich Loh durch die Anordnung von Tempo 30 deutlich an Sicherheit gewonnen haben und weniger Straßenlärm zu erleiden haben, wäre doch spätestens mit der Sanierung der Brücke der Zeitpunkt gekommen, auch die räumliche und ver-*

*kehrliche Gestaltung in diesem Bereich anzugehen. Zumal dann nicht mehrfach Straßensperrungen und Baumaßnahmen auf der Loher Straße eingerichtet werden müssten.*

*[...]*

*Ich möchte daher anregen und dringend darum bitten, mit der Sanierung der Loher Brücke auch die zukunftsfähige Umgestaltung der Loher Straße zwischen Buchenstraße und Friedrich-Engels-Allee mit mehr Raum für eine sichere Führung des Fuß- und Radverkehr durch Umverteilung des Straßenraumes zu Gunsten des nicht motorisierten Verkehrs in Angriff zu nehmen.“*

Wie der Vorlage VO/1302/21 zur grundhaften Sanierung der Loher Brücke zu entnehmen ist, wird für den Brückenquerschnitt bereits eine Verbesserung für den nicht motorisierten Verkehr vorgesehen. „In der Planung ist vorgesehen, die Fahrspuren jeweils auf 3,00 m zu ver schmälern (-30 cm), die Querungshilfe auf 2,00 m zu verbreitern (+40 cm) und im südlichem Verlauf den Mittelstreifen durch eine Abbiegespur für den Radverkehr in Richtung Junior-Uni zu ersetzen. Die Gehwege sind in der Planung mit einer Breite von 2,25 m (je +55 cm) vorgesehen.“ (Auszug aus der Vorlage VO/1302/21)

Die Gestaltung des Umfeldes der Loher Brücke bedarf jedoch weiterer verkehrstechnischer Untersuchungen als Basis für eine fundierte Planung. Durch die kürzlich aufgetretenen Un wetterschäden, sind derzeit die Fußgängertunnel im Bereich Friedrich-Engels-Allee gesperrt, sodass in diesem Bereich behelfsmäßige Signalanlagen errichtet wurden, um den Fußgän gerverkehr überirdisch zu führen. Mithilfe dieser Anlagen können Verkehrsdaten erhoben werden, die Auskunft über die tatsächliche Nutzung des Straßenraumes geben.

Das Ressort 104 möchte diese Situation nutzen, um verschiedene Szenarien zur Verkehrs führung quasi im „Reallabor“ zu untersuchen.

Derzeit werden bereits Daten ermittelt, deren Auswertung anschließend die Identifikation von Möglichkeiten für die Verkehrsführung im Umfeld des Loher Kreuzes bietet.

Der zeitliche Aufwand für die Auswertung und die anschließende Planung des Straßenrau mes ist derzeit noch nicht absehbar, sodass die Maßnahme zur Umfeldgestaltung losgelöst von der Sanierung der Loher Brücke zu sehen ist.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Bürgerantrag zur gleichzeitigen Umgestaltung der Lo her Straße und der Loher Brücke abzulehnen.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafol genanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Durch die detaillierte Auswertung ist eine bedarfsangepasste Planung zur För derung emissionsfreier Mobilität möglich.

### **Anlagen**

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW